



Institut für Deutsche Philologie

## RINGVORLESUNG IM WINTERSEMESTER 2009/2010 ZU ASPEKTEN DER SYSTEMTHEORIE IN DEN FACHWISSENSCHAFTEN

*Zeit:* Montags, 14-täglich ab 26. Oktober 2009, Beginn **18.00 Uhr c. t.**

*Ort:* Hörsaal, **Rubenowstr. 3**

Die Systemtheorie erhebt für sich den Anspruch universell zu sein. Niklas Luhmann selbst nannte sie eine »Supertheorie«, die immer mehr Anhänger dort gewinnt, wo wissenschaftliche Objekte als Systeme untersucht werden. Die Ringvorlesung soll einen Eindruck davon vermitteln, in welchen Fachbereichen systemtheoretisch an welchen Gegenständen gearbeitet und geforscht wird. Aspekte der Systemtheorie werden im Rahmen der Vorlesung aus der Sicht der Philosophie, der Politikwissenschaft, der Rechtswissenschaft, der Literaturwissenschaft und der Linguistik betrachtet. (Kontakt: Christina Gansel, [gansel@uni-greifswald.de](mailto:gansel@uni-greifswald.de))

### *26. Oktober 2009*

**Prof. Dr. Werner Stegmaier** (Greifswald/ Institut für Philosophie)  
Niklas Luhmann als Philosoph

### *09. November 2009*

**Prof. Dr. Joachim Lege** (Greifswald/ Rechtswissenschaften)  
Niklas Luhmann und das Recht

### *23. November 2009*

**Michael Hein M. A.** (Greifswald/ Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft)  
Systemtheorie und Politik(wissenschaft)

### *07. Dezember 2009*

**Elisabeth Böhm M. A.** (Greifswald/ Institut für Deutsche Philologie)  
Literatur als System – Systemtheorie in der Literaturwissenschaft

### *14. Dezember 2009*

**Prof. Dr. Christina Gansel/ Stefan Buchholz/ Theres Werner**  
(Greifswald/ Institut für Deutsche Philologie)  
Systemtheorie und Textsortenlinguistik

### *11. Januar 2010*

**Dr. Chiara Piazzesi** (Greifswald/ Institut für Philosophie)  
Liebe und Sexualität zwischen Systemtheorie und Diskursanalyse

### *18. Januar 2010*

**Prof. Dr. Helmut Klüter** (Greifswald/ Institut für Geographie und Geologie)  
Systemtheorie in der Geographie

### *25. Januar 2010*

**Jana Möller-Kiero** (Universität Helsinki/ Finnland)  
Systemtheoretisch basierte Textsortenanalyse am Beispiel des heutigen Immobilienangebots: realitätsnah oder auf Sand gebaut?